

[Read download] Das Mdchen vor dem Fenster

## Das Mdchen vor dem Fenster

Von Philipp Gleichmar

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #544801 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-26Erscheinungsdatum:  
2013-03-26File Name: B00C21HZ6W | File size: 58.Mb

**Von Philipp Gleichmar : Das Mdchen vor dem Fenster** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mdchen vor dem Fenster:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Krimialternative mit lokalem BezugVon SagarmathaElitecops und allwissende Ermittlerhelden sucht man hier vergebens. Kommissar Bentheim und seine Kollegen von der Pforzheimer Polizei sind eher der Inbegriff des deutschen Beamtentums. Bei allem Engagement und allen berstunden erscheint Bentheims wichtigste Entscheidung des Tages doch immer die Wahl des (natrlich immer viel zu fettigen) Mittagsimbisses zu sein. Egal, ob morgens eine

Leiche gefunden wurde oder die Ermittlungen endlich in Schwung kommen. Herrlich beschreibt der Autor eine nicht so richtig effizient laufende Ermittlungsmaschinerie. Ständig war ich versucht mein Krimiwissen rauszuschreien: berprft doch endlich den Lebenslauf von der und der Person oder schaut Euch die und die Verbindung an. Stattdessen kreisen die Gedanken des Kommissars um sein reichlich verkorkstes Privatleben. Die Geschichte ist gut konstruiert. Der Leser kann mitgrbeln und lesen lsst es sich ebenfalls sehr flssig. Ein gelungenes Buch. Manches, was meine Vorrezensenten geschrieben haben stimmt. Ein Lektorat htte dem Buch den letzten Schliff gegeben. So blieben kleinere Logikfehler oder Wiederholungen zurck. Aber was solls: Wir reden hier von einem 3 Euro Schnppchen im Selbstverlag. Da gelten andere Mastbe. Und hier punktet das Mdchen vor dem Fenster. Es steckt die grotesken Groschenkrimis, die es berall zu kaufen gibt, locker in die Tasche. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pfhm Von C. F. Prinzipiell gefllt mir dieses Erstlingswerk gut, ...es gibt vielleicht noch einige Kleinigkeiten, die etwas runder gestaltet werden knnten..die offene Tr, warum ?gehufft werden sehr verstrkt Verallgemeinerungen verwendet (immer und allgemein) Klischee, wer jemals das untere intern Enztal wahrnahm, wrde dieses Umfeld noch etwas dsterer, verzweifelter und trostloser beschreiben. Insbesondere bei Ostwind und im Winter sowieso. alternder Kriminalbeamter okay... aber derart 'abgehalftert' mit 56? Gebrechen, ...nach diesen ganzen Schicksalsschlgen, ja verstdlich, aber zwischendurch hrt er sich an als wre er 89 +...das er einsam ist ja, aber die Geschichte mit Christa, gehrt entweder ausgebaut oder gestrichen..Die Landesklinik, mit dieser Episode... die ich eigentlich ersterraschend und gut fand, konnte ich mich im Verlauf des Lesens, so gar nicht anfreunden. Hier empfand ich wirkliches Klischeedenken. eigentlich bleibt fr mich, einiges an Fragen offen und die gute Pforzheimer Polizei htte ruhig auch detaillierter nachfragen drfen, ich empfand Sie im Romanverlauf teilweise als ziemlich verbludet und auf hohem Niveau jammernd, der wirkliche Arbeitsstress (den Sie ja tatschlich haben) wurde fr mich nicht ausreichend transportiert. ein Polizeibeamter der nicht wei, was das Jugendamt tut oder zu tun, ziemlich unwahrscheinlich. das der arme Kerl mit seinen 56 Jahren, nicht lernwillig bzgl. Computer und Co ist, nun denn...der Romanheld entspricht in vielem nicht dem angegebenen Alter, aber das halte ich mal dem Alter des Autors zu Gute. das Vater/Sohn Verhltnis knnte auch ein wenig prziert werden, wo ist der Sohn denn nun ?Kopfsteinpflaster, auf denen er ausrutscht. Wo gibt es beim Prsidium Kopfsteinpflaster den wesentlichen Abzugspunkt (trotz dem vorherigen Gemeckere)...gibt es dafr aber nicht, denn mir gefllt das Buch und auch wenn sie ziemlich scheulich ist, die Rahmenhandlung, ebenso die Ortswahl. Nein, den Punktabzug gibt es fr's 'schwbsische' Pforzheim ist klar, (mit nicht zu bercksichtigender minimaler Ausnahme) badisch ! Eutingen, ist ebenso badisch und auch der Enzkreis ist nicht ausschlielich schwbsisch. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch! Von pebbles Ich war sehr positiverrascht. Es gibt Autoren, die mit ihren Erstlingswerken den absoluten Durchbruch schaffen (Fitzek) und welche, denen man dann ein anderes Hobby nahelegen mchte. Bei "Das Mdchen vor dem Fenster" kann ich Philipp Gleichmar sagen, dass er bitte weitermachen soll und dass beim nchsten Buch die kleinen Fehler wie Vertipper bestimmt wegbleiben. Ich konnte mich sehr gut in die Gedankenwelt des Protagonisten reinversetzen. Ebenso ist die Geschichte spannend, interessant und teilweise sehr zum schmunzeln. Ich mag sehr gerne Geschichten, die nicht in irgendeiner Metropole, sondern "nebenan" im nchsten Ort spielen. Die Kritik der anderen Leser, dass ein Lektorat fehlt, kann ich zustimmen. Mindert aber definitiv nicht, dass man durch beim Lesen gefesselt wird und man das Buch nicht weglegen kann.

Kurzbeschreibung "Das also war sein Leben. Samstagmorgens um kurz nach zehn Uhr, bei minus 10 Grad, Frauenleichen aus dem Fluss zu bergen. Und er war nicht einmal besonders schockiert." Ein junges Paar verschwindet spurlos. Tage spter werden ihre Leichen an einem Stauwehr angesplt. Ihre Krper sind berst mit Verletzungen, die darauf schlieen lassen, dass sie vor ihrem Tod brutal gefoltert wurden. Joachim Bentheim, ein melancholischer und alternder Kommissar, bernimmt die Leitung der Ermittlungen, im Zuge deren es im Abstand von wenigen Tagen zu weiteren bizarren Morden kommt, die nur einen Schluss zulassen: Der Mrder bermittelt mit jedem Mord eine Botschaft. Doch welche? Bald schon jagt die Pforzheimer Polizei einem Mrder hinterher, der keine Spuren hinterlsst. Nach und nach wird klar, dass es etwas in der Vergangenheit der Opfer gibt, was sie miteinander verbindet: Eine erschtternde Wahrheit, die die Werte der gesamten Gesellschaft in Frage stellt. Kurzbeschreibung "Das also war sein Leben. Samstagmorgens um kurz nach zehn Uhr, bei minus 10 Grad, Frauenleichen aus dem Fluss zu bergen. Und er war nicht einmal besonders schockiert." Ein junges Paar verschwindet spurlos. Tage spter werden ihre Leichen an einem Stauwehr angesplt. Ihre Krper sind berst mit Verletzungen, die darauf schlieen lassen, dass sie vor ihrem Tod brutal gefoltert wurden. Joachim Bentheim, ein melancholischer und alternder Kommissar, bernimmt die Leitung der Ermittlungen, im Zuge deren es im Abstand von wenigen Tagen zu weiteren bizarren Morden kommt, die nur einen Schluss zulassen: Der Mrder bermittelt mit jedem Mord eine Botschaft. Doch welche? Bald schon jagt die Pforzheimer Polizei einem Mrder hinterher, der keine Spuren hinterlsst. Nach und nach wird klar, dass es etwas in der Vergangenheit der Opfer gibt, was sie miteinander verbindet: Eine erschtternde Wahrheit, die die Werte der gesamten Gesellschaft in Frage stellt.